

Entomologische Rundschau

mit Societas entomologica.

Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart-W, Schloß-Str. 80

Die Entomolog. Rundschau erscheint am 1., 8., 15. und 22. des Monats gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben. Mitarbeiter erhalten 30 Sonderdrucke ihrer Beiträge unberechnet

Schriftleitung: Prof. Dr. M. Draudt, Darmstadt, Osannstr. 8

Inhalt: Karl Schawerda, Über *Erebia stirius* God. var. *trinsensis* Sterzl. — Ari W. Kampf, Beobachtungen über *Charaxes jasius* L. auf Mallorca — Franz Heikertinger, Über einige Fütterungsversuche mit Vögeln und Zygaenen — Emil Wladasch, Eine neue atavistische Rückschlagsform von *Celerio euphorbiae* — Elisabeth Bahntje, Beiträge zu einer Ameisenfauna des Landes Braunschweig — F. Schade, *Melittia powelli* Le Cerf var. *chrysescens* — G. Warnecke, Gegen die Kritik von Dr. Victor G. M. Schultz — Literarische Neuerscheinungen.

Über *Erebia stirius* God. var. *trinsensis* Sterzl.

Von Dr. Karl Schawerda, Wien.

In der Zeitschrift des österr. Entomol. Vereins, 21. Jahrg. Nr. 12, hat ALOIS STERZL in Wien eine neue Rasse von *Erebia goante* Esp. beschrieben. Er fand sie bei Trins im Gschnitztal in Tirol im August in Anzahl und nannte sie *E. goante* var. *trinsensis*.

Davon, daß diese *trinsensis* zu *goante* gehört, kann aber keine Rede sein. Schon auf der Oberseite ist der Unterschied ein auffallender. Ich kann mir alle weiteren Worte ersparen, wenn ich auf Tafel I verweise, wo links drei ♂ und drei ♀ von *trinsensis* abgebildet sind und rechts *goante* aus Vent (von mir gesammelt) und aus Zermatt. Auf Tafel II sind in der ersten Reihe (Fig. 1 und 7) zwei Falter der großäugigen Nennform *stirius* God., die ich in den Karawanken bei der Valvasorhütte fing, in der zweiten Reihe ein Pärchen der Rasse *styx* Frr. (*reichlini*) (Fig. 2 und 8), welches von mir im Kaisergebirge gesammelt wurde, in der dritten Reihe die var. *morula* Spr. (Fig. 3 und 9), welche ich im Grödenertal erbeutete. Alle drei sind *stirius* (*nerine*) Rassen. Die vierte Reihe (Fig. 4 und 10) zeigt uns die Unterseiten von *trinsensis*; die fünfte Reihe (Fig. 5 und 11) die Unterseiten von *goante* Esp.; die letzte Reihe (Fig. 6 und 12) die Unterseiten von *stirius* v. *styx*, welche zu Fig. 2 und 8 gehört.

Es zeigen die Figuren 5 und 11, welche allein *goante* sind, während alle anderen zu *stirius* (*nerine*) gehören, daß *trinsensis* (Fig. 4 und 10) nur zu *goante* gehören kann. Das sagen schon die weißen Adern der Hinterflügel, besonders beim ♀, wenn es nicht der erste Blick auf die Oberseite und auf die Unterseite tut. Die Flugzeit ist nicht maßgebend. Ich fing *goante* im Juli und *stirius* (*nerine*) im Juli und August. Die Angaben STERZLS über die Flugweise von *trinsensis*

bestätigen meine Ansicht, daß *trinsensis* nicht zu *goante* gehört. Die starke Unterbrechung der rostbraunen Binde der Oberseite, die starke Adernausprägung in der lichterem Binde beim ♀, sowie der ganze Aspekt berechtigen zur Abtrennung dieser Rasse, die aber *Erebia stirius* var. *trinsensis* Sterzl heißen muß und keineswegs *goante*. Die von STERZL erwähnte ab. *isabellina* Goltz sah ich. Auch sie ist eine unter den andern *trinsensis* gefangene *stirius* (*nerine*) und ist ein Analogon zu *goante isabellina*, welchen Namen sie erhalten soll.

Daß unsere liebe alte *nerine* jetzt *stirius* heißen soll, wird manchen Entomologen ärgern. Aber DE PRUNNER hat noch andere uns geläufige Erebiennamen durch seine Priorität zu Falle gebracht. Da gibt es keine Sentimentalität. Auch die schönen Namen *hera* und *edusa* mußten weichen.

Tafelerklärung ¹⁾.

Tafel I.

1—6. Links: 3 ♂♂, 3 ♀♀ *Erebia stirius trinsensis* Sterzl.
7—12. Rechts: 2 ♂♂, 4 ♀♀ *Erebia goante*.

Tafel II.

Fig. 1, 7: *E. stirius stirius* Karawanken. Fig. 4, 10: *E. trinsensis trinsensis*.
„ 2, 8: *E. stirius styx* Kaisergebirge. „ 5, 11: *E. goante* Stilfser Joch.
„ 3, 9: *E. stirius morula* Gröden. „ 6, 12: *E. stirius styx* Kaisergebirge.

Beobachtungen über *Charaxes jasius* L. auf Mallorca.

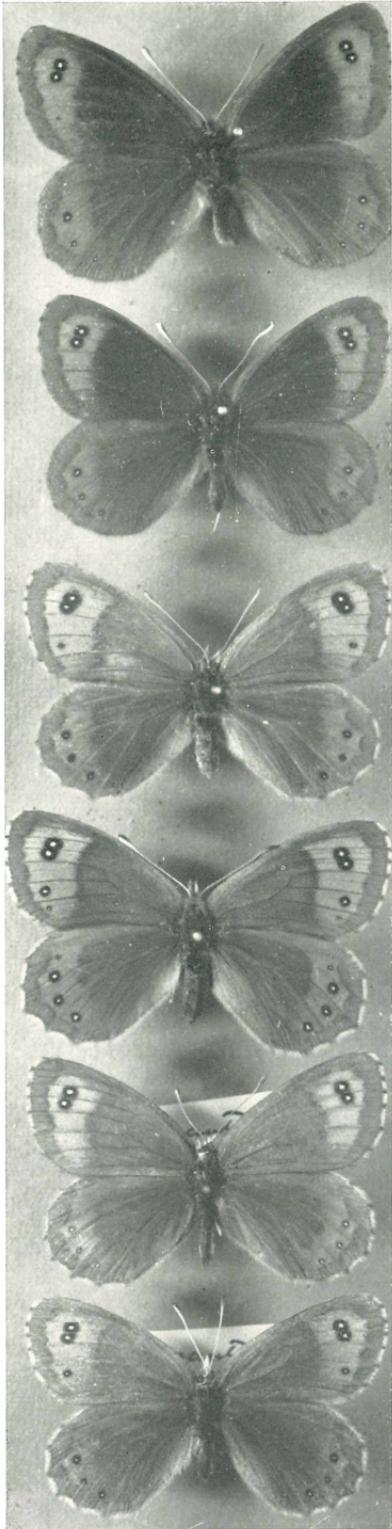
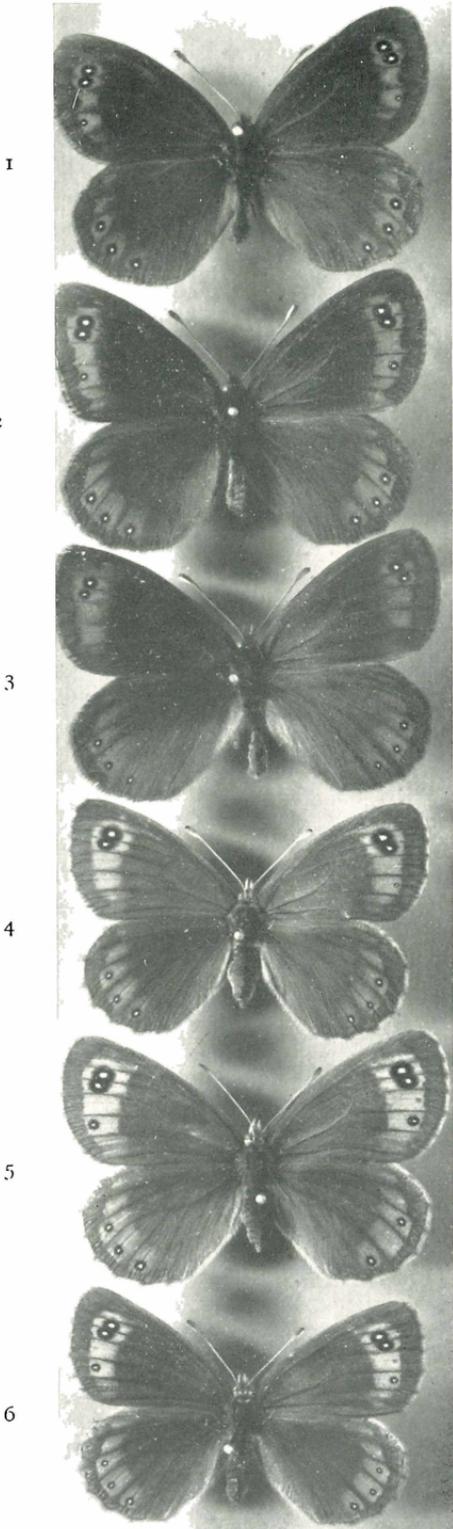
Von Ari W. Kampf.

Vor einigen Jahren im Oktober, als es hier schon kalt und ungemütlich war, kam ich nach der schönen spanischen Insel Mallorca, wo noch eine warme Sonne das Baden ermöglichte, und eine große Anzahl Insekten das Auge des Sammlers erfreute. In Cala Ratjada, einem Fischerdorf im Nordosten der Insel, mietete ich mir ein Häuschen und stürzte mich dann auf die Natur, teils um zu malen, teils um zu erkunden, welche Arten von Lepidopteren zu dieser späten Jahreszeit dort noch flogen. Bereits in Palma, der Hauptstadt der Insel, hatte ich Herrn Dr. ARNOLD SCHULTZE, den hervorragenden Kenner afrikanischer Lepidopteren, getroffen, der schon seit Februar auf der Insel weilte und eine Menge Pflanzen und Schmetterlinge gesammelt hatte. Während seines langjährigen Aufenthaltes in Kamerun hatte er sich auch mit der Zucht seiner Lieblingstiere, der edlen *Charaxes*, beschäftigt, und die Zucht einer großen Anzahl von Arten vom Ei bis zur Imago mit Erfolg durchgeführt. (Ich verweise auf seine hochinteressanten Werke: »Die Charaxiden von Kamerun«, sowie »Zoologische Ergebnisse und Beobachtungen auf der

1) Tafel II wird mit Nr. 22 ausgegeben.

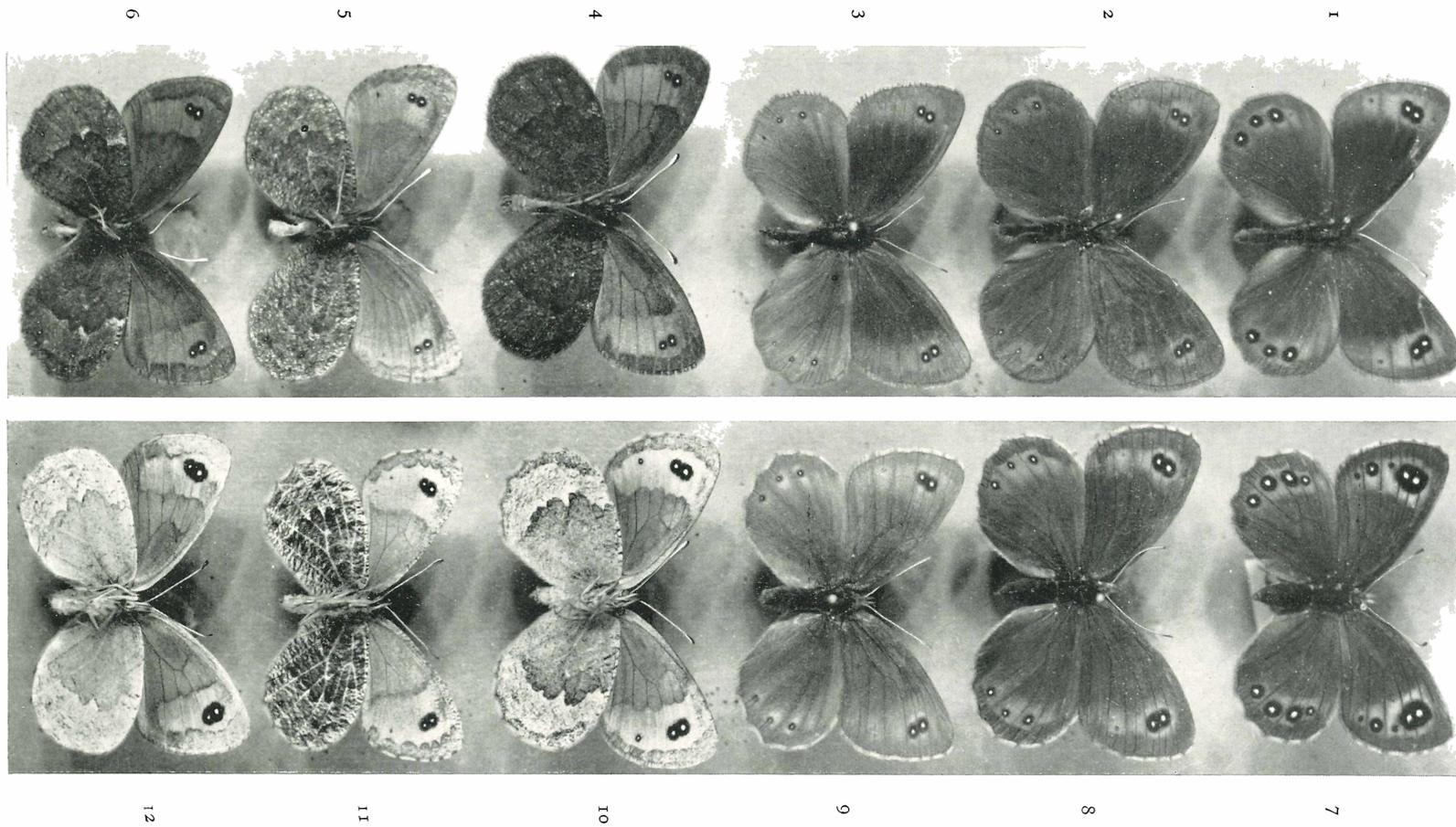
Zum Aufsatz:

Schawerda: »Über *Erebia stirius* God. var. *trinsensis* Sterzl.«



Zum Aufsatz:

Schawerda: »Über *Erebia stirius* God. var. *trinsensis* Sterzl.«



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Schawerda Karl [Carl]

Artikel/Article: [Über *Erebia stirius* God. var. *trinsensis* Sterzl. 217-218](#)